

Aktionskreis „Der behinderte Mensch in Dortmund“ -

Die Aktionskreisteilnehmenden bedauern, dass in dieser RPK erstmalig keinerlei Daten vorliegen zur aktuellen Versorgung mit Wohn- und Unterstützungsangeboten in Dortmund, mit konkreten Planungen, zu bekannten Bedarfen und zur auswärtigen Unterbringung. Bedauert wird auch, dass auch die Aussprachemöglichkeit zu diesem wichtigen Bestandteil einer jeden RPK nicht vorgesehen ist.

Fragen zur Regionalplanungskonferenz 2025

In den letzten Sitzungen des Aktionskreis “Der behinderte Mensch in Dortmund” haben sich neben dem vorgesehenen Bericht zu den Aufträgen aus der letzten RPK noch folgende Fragenkomplexe herausgestellt:

- Sachstand zu Wartezeiten in der **Frühförderung**
und gibt es hier eine vereinbarte Strategie zur Deckung des Bedarfs?
- Sachstand zur **Assistenz für Kinder und Jugendliche**
wie viele Kinder/Jugendliche erhalten Assistenzunterstützung? Gibt es inzwischen ein Informationskonzept? Gibt es Verträge mit Anbietern?
- Gibt es inzwischen ein Konzept für ein internetbasiertes **Informationsangebot für Freizeit- und Ferienangebote**, die nutzbar für behinderte Bürger*innen, insbesondere auch für behinderte Kinder und Jugendliche sind?
- Wie ist der Stand der “alten” Bedarfeliste der Anfragen für Wohnangebote für Menschen mit höherem und komplexen Hilfebedarfen?

Wir hoffen, dass eine Antwort auf diese Fragen eh schon vorgesehen war für den ersten Teil der RPK und sind gespannt auf die Ergebnisse.

Wir weisen erneut darauf hin, dass wir es für notwendig erachten, dass Bürger*innen die Ergebnisse der RPK einfach auf den Internetseiten der Stadt finden können.

Dortmund, Oktober 2025 Dr. Birgit Rothenberg